

Die Botschaft der Großmütter:

"Wir sind 13 Großmütter eingeborener Völker, uns eint die Verbundenheit mit den überlieferten Wegen des Heilens überall auf Mutter Erde - in Gebet, Ausbildung unserer Nachkommen und Heilung für unsere Mutter Erde, all ihre Geschöpfe sowie für die nächsten sieben Generationen.

Wir sind sehr besorgt wegen der noch nie da gewesenen Zerstörung von Mutter Erde: der Verschmutzung der Luft, der Wasser und der Erde, der Grausamkeiten und Gräueltaten durch Kriege, der weltweiten Armut und des zunehmenden Hungers, der Bedrohung durch Kernwaffen und radioaktiven Abfall, der hemmungslosen Herrschaft des Besitzdenkens, der Seuchen, die die Gesundheit der Völker bedrohen, der Ausbeutung heilkräftiger Pflanzen und der mit all dem einher gehenden Zerstörung der Lebensweise eingeborener Völker.



Wir glauben, dass die Lebensweisheit und Lebensweise unserer Ahnen mit Gebet, der Bewahrung des Friedens und der Kraft des Heilens heute lebensnotwendig gebraucht werden. Wir glauben, dass die Lehren unserer Ahnen uns den Weg durch die ungewisse Zukunft weisen. Wir nähren die gemeinsame Vorstellung des Lebens durch die in dem wir unsere unterschiedlichen Kulturen bewahren und beschützen: unsere Länder, unsere heiligen Bräuche, unsere Sprache, unsere Gebete und unsere Kinder nähren und bilden."

Am 04. August besuchten die 13 indigenen Großmütter das wichtigste germanische Naturdenkmal, die Externsteine. Sie veranstalteten eine Zeremonie zur Heilung des Planeten und zum Heil der nächsten 7 Generationen. An dieser Veranstaltung nahmen 140 Menschen teil, die die Heilzeremonie mit Gesängen, Tänzen, Trommeln und Rasseln unterstützen.

Wie von Zauberhand wurde ich zwei Tage nach diesem Ritual zu diesem Platz geführt. Bereits am Eingang bemerkte ich, dass sich die Frequenz des Platzes nachhaltig verändert hatte. Ich staunte über die vielen Steinsetzungen, die während der Zeremonie entstanden waren und fühlte mich in dieser Energie sehr wohl und geborgen.

